



Feeling good?

Nina Simone - ihre Musik, ihr Leben, ihre Zeit

Sie träumte davon, einmal die erste schwarze klassische Pianistin Amerikas zu sein. Sie wurde zur legendären Diva des Jazz - „black classical music“ in ihren Worten. Ihre Lieder machten sie zur Stimme der Bürgerrechtsbewegung und zur „Highpriestess of Soul“.

Das ist das Leben einer einzigen Frau: Nina Simone, das Mädchen, das alle „Niña“ nannten. Milch trinkend begann sie in kleinen Clubs zu spielen, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Von dort aus eroberte sie die Welt. Doch an dieser und sich selbst verzweifelte sie auch.

Nina Simones Persönlichkeit könnte ein Bild Picassos sein. Kantig, verschoben, geheimnisvoll, verzerrt und unscharf, von versteckter Schönheit und Ästhetik, reich an Wundern und den Betrachter fesselnd.

Aufgewachsen in der Beschaulichkeit einer schwäbischen Kleinstadt, erscheint das Leben der Stuttgarter Jazz und Soul-Sängerin Fola Dada dem gegenüber wie aus einem anderen Universum. Wie anders ein Schicksal sein kann, je nachdem wann, wo, wie und als wer man geboren wird!

„Wer war Nina Simone eigentlich? Warum bewegte sie sich so, warum klang ihre Stimme so kantig, warm, widerspenstig, weich? Warum war ihr Blick so belastend? So belastet? Nina ließ mich nicht los. Die Vielschichtigkeit ihrer Person. Die Echtheit ihrer Musik. Pure Inspiration.“

Die Faszination Nina Simone wird in einer facettenreichen Show lebendig. Songs, Bilder und Texte machen das Leben Nina Simones spürbar.

Fola Dada, Florian Dohrmann, der Tübinger Kontrabassist, die Band bestehend aus Ulf Kleiner, Felix Schrack und Christoph Neuhaus, die Sprecherin und Moderatorin Katharina Eickhoff (SWR2) werfen ein Schlaglicht auf diese Geschichte. Ihre Geschichte. Die Umstände, die Sehnsucht, die Suche nach ihren afrikanischen Wurzeln. Der Schmerz und ihre Kämpfe mit der Liebe, der Gesellschaft, deren Vorurteilen und vor allem auch die Kämpfe mit sich selbst.

Ein weiter und verschlungener Weg, auf dem Identität eines der bedeutendsten Themen in Ninas Leben war. Dies alles erschafft ihre Kunst und ihre Bedeutung bis heute.

„Ich, in meiner Freiheit und in meinem Glücklichein, also in einer absolut luxuriösen Ausgangsposition, verstand, wie stark Kunst sein kann, wenn man für etwas brennt, lebt, kämpft. Ich spürte mein Frausein und mein Schwarzsein und ich wusste, wie anders ich als Fola Dada tatsächlich war. Dieser Abend ist eine Danksagung und eine Verbeugung an Nina.“

... are you feeling good, Frau Dada? Miss Simone?

Gesang/Moderation: Fola Dada
Erzählerin: Katharina Eickhoff
Kontrabass und Konzept: Florian Dohrmann
Piano: Ulf Kleiner
Schlagzeug: Felix Schrack
Gitarre: Christoph Neuhaus